

Neues von Lydia

Lydia Goede / Am Birnenacker 17 / 88271 Wilhelmsdorf / Tel. 07503 – 1680 / e-mail: lgoede@sasktel.net

September 2010

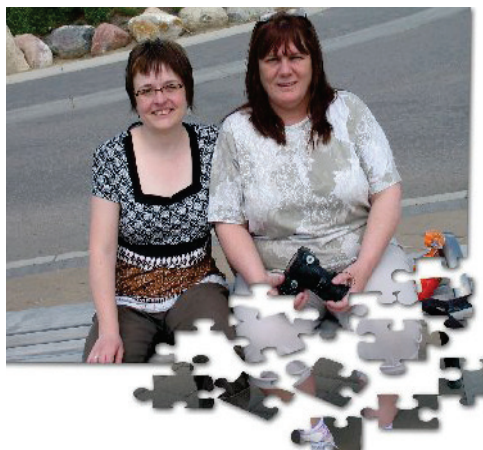
Liebe Freunde,

Vor einiger Zeit habe ich eine Predigt über diesen Bibelvers gehört. Auch wenn ich diesen Bibelvers schon in meiner Kindheit auswendig gelernt habe, so wurde mir zum ersten Mal bewußt, was es wirklich heißt, v. a. wenn man den Kontext beachtet. Es geht darum, daß wir uns unter Gottes Autorität stellen, IHM in Demut unsere Sorgen mitteilen, IHM vertrauen, daß ER sich darum kümmert und nicht meinen, daß wir unser Leben alleine meistern können.



Dies war und ist mir in Hinblick auf meine neue Aufgabe hier in Deutschland eine große Hilfe und Herausforderung. Denn oft fühle ich mich wie Abraham, zu dem Gott, der Herr gesagt hat, "Gehe aus deinem Vaterland in ein Land, das ich dir zeigen werde." Auch ich muß mich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und weiß auch nicht, wie lange Gott mich hier haben möchte oder sogar ob es wieder nach Canada zurück geht. All diese Gedanken machen mir aber manchmal auch Angst, auch wenn ich weiß, daß Gott nur das Beste mit mir vorhat, aber da fehlt mir doch oft das Vertrauen in IHN. :-)

Viele von Euch, wundern sich bestimmt, wie es mir in meiner neuen Aufgabe hier in Deutschland so geht, doch bevor ich Euch nun mehr davon erzähle, möchte ich Euch zuerst noch mitnehmen, was so in den letzten Monaten in meinem Dienst in Canada so alles war.



Im Juni mußte eine Freundin aus Nova Scotia, die mit einem Indianer verheiratet ist, in Saskatoon zu einer Konferenz. Und da Saskatoon nur 1 ½ Std von Prince Albert entfernt ist, konnten wir uns mal treffen. Diese Zeit mit ihr war echt schön und es tat einfach gut sich mal wieder zu sehen und auszutauschen. Sie hat mir auch manche Neuigkeiten von meiner früheren Einsatzort erzählt. Leider sind viele Indianer dort nicht mehr so offen für das Evangelium, da sie durch einige Projekte in ihrem Reservat mehr Geld bekommen und dadurch auch wieder abgelenkt sind. Dies ist sehr traurig, doch Gott kann trotzdem weiter in den Herzen der Indianer wirken, darauf wollen wir vertrauen und weiter für die Indianer dort beten. Danke, daß Ihr auch diese Indianer dort in Euren Gebeten nicht vergesst!

Meinen Dienst im Buchladen machte mir immer mehr Freude und man lernte immer wieder etwas Neues dazu. Irgendwie fehlt es mir schon jetzt dort zu dienen, denn es hat mir doch eine gewisse Regelmäßigkeit in meinem Alltag gegeben, der mir jetzt manchmal fehlt. Zur Zeit kümmern sich jetzt Mitmissionare um den Buchladen, soweit ihre anderen Dienste es zu lassen.

Hatte mich auch darauf gefreut, wieder mehr in der Suppenküche mithelfen zu können, doch das ist ja jetzt auch wieder anders geworden. Mir fehlen die Leute, die ich dort getroffen habe und auch teilweise Freundschaften aufbauen konnte. Leider ging es mit meinem Umzug nach Deutschland so schnell, so daß ich mich dort nicht verabschieden konnte, was echt schade ist, aber leider geht halt auch nicht alles.

Inzwischen bin ich ja nun seit Ende Juli in Deutschland. Auch wenn ich meine Freunde und meinen Dienst in Canada schon vermisse, so merke ich doch immer wieder wie gut es ist, daß ich hier sein kann, um meinen Eltern zu helfen, sie zu ermutigen und zu unterstützen, soweit es mir möglich ist. Es ist schon eine gewaltige Umstellung für mich. Wenn ich ehrlich bin, gibt es Tage, wo mir manches doch zuviel wird, und ich mir selber immer wieder sagen muß, eines nach dem anderen zu tun und wo ich auch lernen muß, mal wieder zu meinen eigenen Grenzen zu stehen. Als Single kann man halt doch seinen Tag etwas anders einteilen und es kommt nicht immer so anders wie man es geplant hat. Doch wenn man mit anderen Menschen zusammen ist und auch eine gewisse Verantwortung für andere hat, sieht das alles doch ganz schön anders aus. Doch ich möchte nicht klagen, denn Gott schenkt mir auch viele Ermutigungen, vor allem auch durch Euch, meine lieben Freunde!!! Einige Besuche habe ich schon bekommen, und auch ganz praktische Unterstützung, e-mails, Anrufe und Briefe, die mich sehr ermutigen!!

Jede(r) Einzelne von Euch ist ein großes Geschenk für mich!!!

Meine Missionen sind eine große Ermutigung und Hilfe für mich. Da ich mit dem Unterstützen meiner Eltern so ausgefüllt bin, ist es mir im Moment nicht möglich noch nebenher zu arbeiten, was ich ja eigentlich vor hatte. So wurde ich jetzt über mein Spendenkonto bei der VDM mit einem minimal Gehalt angestellt, damit ich kranken- und rentenversichert sein kann. Dies bedeutet, das ich nicht von der VDM bezahlt werde, sondern über die Spenden, die von Euch kommen, so wie das auch schon war als ich in Canada im Einsatz war.

Da ich nicht weiß, wie lange ich hier in Deutschland sein werde, muß man sehen, wie das auf die Dauer gemacht werden kann. Ich halte Euch auf jeden Fall auf dem Laufenden, und danke Euch ganz herzlich, daß Ihr mich gerade auch jetzt in dieser für mich nicht so einfachen Zeit unterstützt!!

Auch wenn ich im Moment sehr viel mit meinen Eltern beschäftigt bin, so möchte ich doch soweit es mir möglich ist, v. a. in Süddeutschland Reisedienst machen. Bitte meldet Euch, wann es Euch passen würde und wir werden gemeinsam sehen, was sich machen läßt. Freue mich auf jeden Fall auf Euch!!

Nochmals danke ich Euch alle ganz herzlich für all Eure Unterstützung auf so verschiedener Weise!

Euch, einen gesegneten Herbst und viel Kraft & Freude in Euren Herausforderungen!

Seid herzlich begrüßt,
Eure dankbare Lydia

Gebetsanliegen
Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Versorgen
- für den ermutigenden Besuch von meiner Freundin aus Nova Scotia
- für die treue Unterstützung von meiner Familie & Freunden
- für tägliche Kraft und Weisheit
- für Gottes Treue

Bitte Betet:

- um Weisheit, Kraft & Freude im Unterstützen meiner Eltern
- daß ich mir selber die nötige Erholung gönne
- für Gottes Wegweisung, wie es weiter-gehen soll
- um Weisheit welche Dienste ich annehmen soll
- daß ich mehr und mehr Jesus Christus in **allem** vertraue



Kleines Grüßle noch aus Canada!



Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:
Volksbank Stuhr,
Kontonr. 12577600, BIC: GENODEF1SHR
BLZ 29167624; IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede
Vielen Dank

Vielen Dank für all Eure
Gebete!!

